

Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet

Ein Netz verbindet und fängt jede*n auf. Wir als Pfadfinder*innen möchten ein Friedensnetz spinnen, das alle Menschen guten Willens verbindet. Frieden gilt es zu teilen, dafür brauchen wir Menschen und eine Gemeinschaft.



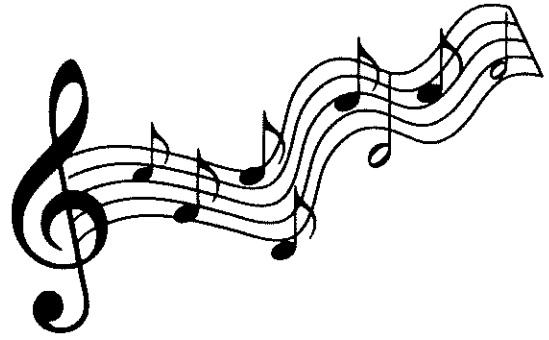
Wir halten in den Händen das Friedenslicht aus Betlehem.

Diese Flamme hat eine weite Reise hinter sich, um jetzt auch für uns hier zu leuchten. Sie hat Berge und Meere überquert, wurde von Hand zu Hand weitergegeben und verteilt sich so über die Welt, hinter sich ein ausbreitendes Netz aus Licht.

Das Schöne an dieser Flamme: sie wird nicht kleiner oder kälter, wenn man weitere Kerzen damit entzündet.

Im Gegenteil, je mehr Kerzen wir damit entzünden, desto heller wird es. Schenkt dieses Licht weiter und es wird auch eure Adventszeit noch heller werden lassen. Gemeinsam knüpfen wir ein Netz aus Licht, und holen die dazu, die im Finsternen stehen.

Lieder zum Mitsingen



Friedensnetz

1. Jeder knüpft am eignen Netz,
Versucht rauszuholen, was zu holen ist.
Wer denkt da an Frieden? Wer denkt an Shalom?
Wer denkt da an Frieden? Wer denkt an Shalom?

Refrain:

Wir knüpfen aufeinander zu, wir knüpfen aneinander an,
Wir knüpfen miteinander, Shalom, ein Friedensnetz! (2x)

2. Jeder fängt ins eigne Netz,
Versucht einzufangen, was zu fangen ist.
Wer denkt da an Frieden? Wer denkt an Shalom?
Wer denkt da an Frieden? Wer denkt an Shalom?

Refrain

3. Einer hängt im fremden Netz,
Versucht noch zu retten, was zu retten ist.
Er denkt an den Frieden. Er denkt an Shalom.
Er denkt an den Frieden. Er denkt an Shalom.

Refrain

4. Wir zappeln im alten Netz,
Versuchen zu tragen, was zu tragen ist.
Wir suchen den Frieden. Wir suchen Shalom.
Wir suchen den Frieden. Wir suchen Shalom.

Refrain

5. Wir knüpfen ein neues Netz,
Verbinden, was für Frieden ist.
Wir bringen den Frieden. Wir bringen Shalom.
Wir bringen den Frieden. Wir bringen Shalom.

Refrain

Wie ein Fest nach langer Trauer

Wie ein Fest nach langer Trauer,
Wie ein Feuer in der Nacht.
Ein offnes Tor in einer Mauer,
Für die Sonne auf gemacht.
Wie ein Brief nach langem Schweigen,
Wie ein unverhoffter Gruß.
Wie ein Blatt an toten Zweigen
Ein-ich-mag-dich-trotzdem-Kuss.

Refrain:

So ist Versöhnung, so muss der wahre Friede sein.
So ist Versöhnung, so ist vergeben und verzeih'n. 2x

Wie ein Regen in der Wüste,
Frischer Tau auf dürrer Land.
Heimatklänge für vermisste,
Alte Feinde Hand in Hand.
Wie ein Schlüssel im Gefängnis,
Wie in Seenot - Land in Sicht.
Wie ein Weg aus der Bedrängnis
Wie ein strahlendes Gesicht.

Refrain

Wie ein Wort von toten Worten Lippen,
Wie ein Blick der Hoffnung weckt.
Wie ein Licht auf steilen Klippen,
Wie ein Erdteil neu entdeckt.
Wie der Frühling, der Morgen,
Wie ein Lied wie ein Gedicht.
Wie das Leben, wie die Liebe,
Wie Gott selbst das wahre Licht

Refrain

Tragt in die Welt nun ein Licht

1. Tragt in die Welt nun ein Licht,
sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb, Groß und Klein
Seht auf des Lichtes Schein.

2. Tragt zu den Kindern ein Licht,
sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb, Groß und Klein
Seht auf des Lichtes Schein.

3. Tragt zu den Kranken ein Licht,
sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb, Groß und Klein
Seht auf des Lichtes Schein.



„Es werde Licht“ hast du gesagt, Gott, und die Finsternis vertrieben.

„Es werde Licht“ sagst du wieder und wieder, immer dann, wenn uns düstere Wolken die Sicht nehmen.

Die Sicht auf den rettenden Weg, der uns aus der Dunkelheit führt, Die Sicht auf die Weite unserer Möglichkeiten, die uns hinter dem Berg unserer Ängste erwartet, Die Sicht auf den Menschen an unserer Seite, der uns an die Hand nimmt und der uns Halt gibt.

Guter Gott, wir möchten dir heute und hier für das Friedenslicht danken. Es schenkt uns allen Wärme, Geborgenheit, Nähe und Liebe und hat durch die Vernetzung von vielen Menschen auf der gesamten Welt seinen Weg hierher nach Berlin gefunden. Du hast SIE und damit auch UNS zu DEINEN Boten des Friedens gemacht.

Und so bitten wir dich, lass dieses Licht nicht ausgehen, hilf uns das Friedensnetz zu vergrößern und lass es in unsere Pfadfinderstämme, Familien und Gemeinden, in unsere Freundeskreise und alle Nachbarschaften leuchten. lass uns selber so viel von diesem Licht in uns tragen, dass auch WIR zum Licht der Welt werden können, dass auch WIR Wärme Geborgenheit, Nähe und Liebe schenken können und dass wir dadurch unsere kleine Welt ein wenig heller machen.

Amen

